

# Vorlesungsverzeichnis für das Zertifikat Gender Studies im Sommersemester 2024



<b>Einführungsseminare (3 CP):</b> .....	<b>4</b>
14190.0001 Berufsstrategien für Frauen .....	4
15181.4466 Gender Stories - Einführung in die Gender und Queer Studies .....	4
15181.4467 Unruhig – Ungehorsam – Ungehörig. Queer-feministische Fabulationen in konfliktreichen Zeiten.....	4
15181.4468 Gender Matters?! Einführung in die Perspektiven der Geschlechterforschung.....	5
15181.4469 Gender-Macht-Gesundheit. Aspekte geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Intersektionalität & Gesundheit .....	5
<b>Aufbauseminare (3 CP):</b> .....	<b>7</b>
15181.4470 Geschlecht und Gleichstellung im Recht aus (queer-)feministischer Perspektive.....	7
15181.4472 What a body can do: Perspektiven und Debatten um Körper und Geschlecht in den Gender und Queer Studies .....	7
15181.4473 Sozioökonomische Perspektiven auf Geschlechterungleichheit .....	8
14389.0007 Situiertes Wissen .....	8
<b>Seminare in Regelstudiengängen (2 CP):</b> .....	<b>9</b>
14196.0207 Zwischen Ehe und Martyrium: Perspektiven auf Weiblichkeit und Heiligkeit im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit .....	9
14196.0209 Entwurf/Entwerfen.....	9
14213.0304 Feministische Philosophie der Gegenwart.....	9
14379.1005 Habitus und Gender ("Die männliche Herrschaft" von Pierre Bourdieu - Lektüreseminar) .....	9
14385.0006 Familie werden – Schwangerschaft, Geburt und frühe Phasen des Familienlebens in der Perspektive des Doing Family Ansatzes .....	9
14385.0009 Ankerkennung Zeugenschaft, Moral. Erinnerungskultur im 21. Jahrhundert .....	9
14385.0019 (Ernährungs-)Diskurse um Mutterschaft.....	9

14387.0014 Perspektiven des interaktionistischen Konstruktivismus: Zur Dekonstruktion der Geschlechter bei Foucault und Butler .....	9
14389.0002 Sexualisierte Gewalt und mögliche Schutzkonzepte.....	10
14389.0003 Soziologische Blicke auf Familien und andere Lebensformen .....	10
14390.0033 Erinnerungskultur und Kommunalpolitik .....	10
14404.0002 Mediale Inszenierungen von Geschlecht .....	10
14436.0955 Frauen in der römischen Armee - Wie Funde antike Lebensumstände beleuchten.....	10
14467.0238 Grundlagen und Ansätze der Genderstudies .....	10
14467.0241 Familienkatastrophen in der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts.....	10
14467.0735 Die verfolgte Unschuld .....	10
14467.0742 Weibliche Autorschaft um 1800.....	10
14467.0769 Contra naturam. Sodomie als Grenzdiskurs des ‚Natürlichen‘ .....	11
14501.2022 Sprache und Geschlecht: Perspektiven aus Afrika .....	11
14501.2247 Gender and power in Africa .....	11
14506.1303 Gender, Sexualität und Ethnologie: Eine intersektionale Einführung.....	11
14514.0015 Gender, soziale Realität und Machtverhältnisse in der zeitgenössischen arabischen Literatur.....	11
14524.3001 Klasse, Gender u. Ethnizität im chinesischen Entwicklungsmodell.....	11
14535.0526 'El deseo que nos mueve.' Subversion und (weibliches) Begehren in der Literatur Lateinamerikas.....	11
14535.0530 Natur – Frau – Gewalt: Künstlerisch-literarische Gegenwartsstimmen aus Peru und Brasilien .....	11
14569.3302 Finding a Voice: Women’s Writing between the 18th and 20th Century .....	11
14569.3402 Food and Body Politics in American Literature and Culture .....	12
14595.3201 In Köln und um Köln herum. Die Hexenverfolgungen der Frühen Neuzeit.....	12
14595.3401 Afroamerikanische Geschichte vom 19. - 21. Jahrhundert .....	12
14595.3503 Stadtplanung und Städtebau in Lateinamerika .....	12
14595.4201 Hexenforschung im Archiv. Wasserproben, Hexenprozesse, adlige Hexenpolitik: Westfälische Beispiele.....	12
14633.2007 Einführung in die Methoden der Kirchengeschichte: Heilige und Hagiographie .....	12

14676.0013 A Room of One's Own .....	12
14677.0018 (un-)glückliche Kunst .....	12
14678.0002 Mischwesen: Fiktion und Collage.....	12
14678.0006 Bodymaterial: Die De_Konstruktion von Körpern mithilfe der Collage .....	13
14678.0009 Trans Perspektive .....	13
14679.0018 Care-Lab. Pro & Contra Care - Who cares? .....	13
14685.0010 „Bitches brauchen Rap“– Deutschrapp, Gender und ‚hiphop-feminism‘ .....	13
15204.0007 Kinotexte: Exkursion zum Frauen Film Fest Köln .....	13
15204.0028 Von Cyborgs und Gefährten. Donna Haraways zugewandter Transhumanismus .....	13
15321.0002 Familie werden durch Reproduktionstechnologien. Eine sozialwissenschaftliche Perspektive .....	13
15321.0004 Ideologie der Ungleichwertigkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit .....	13
15321.0006 Rassismus Revisited .....	13
15321.0007 Identitätspolitik?! .....	14
15321.0008 Neoemanzipatorische Sexualpädagogik.....	14
15321.0009 Gender-Kompetenzen-Vermitteln.....	14

## **Einführungsseminare (3 CP):**

### **14190.0001 Berufsstrategien für Frauen**

**Lehrpersonen: Jessica Marx, Anne Schiffmann**

**Donnerstags 16.00h – 17.30h**

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die richtige? Wie kann ich meine Kompetenzen erkennen – entwickeln – und optimal präsentieren? Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent\*innen wird vom Career Service der Philosophischen Fakultät und dem Female Career Program (FCP) organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt, insbesondere für Frauen, im Fokus der Diskussionen. Themen sind dabei unter anderem die Berufsorientierung, Karriereoptionen, Soft Skills, Work-Life-Balance und der Bewerbungsprozess.

### **15181.4466 Gender Stories - Einführung in die Gender und Queer Studies**

**Lehrperson: Dirk Schulz**

**Mittwochs 12.00h – 13.30h**

Dieses Seminar gibt einen Einblick in Geschichte(n), Positionierungen und Perspektiven der Gender und Queer Studies, die gerade in letzter Zeit im deutschsprachigen Raum wahlweise für die „Pervertierung einer natürlichen Geschlechterordnung“ oder für eine Politik der „Gleichmacherei“ verantwortlich gemacht werden. Feministische und queere Theorien werden häufig im Alltagsverständnis als „realitätsfern“ und im akademischen Raum als zu politisch und ideologisch abgewertet. In diesem Seminar wollen wir anhand einiger ausgewählter Texte der Frage nachgehen, inwiefern diese Einschätzungen als ein Abwehrmechanismus und Sicherungsversuch einer androzentrish- heteronormativen Ordnung zu verstehen sind. Die Seminarliteratur soll dabei gleichzeitig einige wichtige Denkströme, die die Gender und Queer Studies präg(t)en, vermitteln und zur Diskussion stellen.

### **15181.4467 Unruhig – Ungehorsam – Ungehörig. Queer-feministische Fabulationen in konfliktreichen Zeiten**

**Lehrpersonen: Karolin Kalmbach, Katrin Kämpf, Isabell Lorey, Dirk Schulz**

**Donnerstags 16.00h – 17.30h**

Sei es in Medien- oder Zeitungsberichten hierzulande, in sozialen Netzwerken und Newstickern: es scheint als beständen die letzten Jahre vor allem aus Krisen, Konflikten und Kriegen. In vielen Debatten und Schlagzeilen ist von gesellschaftlichen und kulturellen Polarisierungen, Spaltungen, und Umstürzen die Rede. Aus

vielfältigen Perspektiven des Devianten, Nicht-Normalen, Ungefügen und Unfügsamen werden diesen hegemonialen Erzählungen durch queer-feministische Fabulationen andere emanzipatorische Möglichkeitsräume entgegengesetzt. In ver-rückten Zeiten, aus den Fugen und aus dem Lot, will die Ringvorlesung Anregungen geben, schräg, queer und ungefügt zu bleiben und nichts wieder gerade zu richten, zu verfugen und ruhig zu stellen. Gleichzeitig sollen vor diesem Hintergrund wieder grundlegende Konzepte und Theorien der Gender und Queer Studies herangezogen werden: was bedeuten/welche Rolle spielen also derzeit und in diesen Kontexten Konzepte von „Gender, Feminismus, Queer, Intersektionalität, (Neuer) Materialismus, von Sexismus-, Rassismus/Faschismus- Klassismus-, Heteronormativitäts- Ableismus-kritik bzw. -dekonstruktion“? In den Beiträgen wird es jedoch keinesfalls darum gehen, die Begriffe linear und systematisch zu richten, sondern sie jeweils zu re/aktualisieren und zu re/konfigurieren.

## 15181.4468 Gender Matters?! Einführung in die Perspektiven der Geschlechterforschung

**Lehrperson: Karolin Kalmbach**

**Montags 14-15.30h**

„Geschlechterforschung? Gender Studies? Damit habe ich in meinem Fach nichts zu tun.“ Oder vielleicht doch...?

Berufsbilder und Studienfächer sind in vielfältiger Weise von Geschlechterverhältnissen und Geschlechterfragen durchzogen und durch sie geprägt, auch wenn dies auf den ersten Blick nicht immer erkennbar ist. Geschlecht ist alltäglich, im Erleben, in der Wahrnehmung, in der Wirkmächtigkeit als Zuschreibung und Kategorie gesellschaftlicher Ordnung. Oftmals wird davon ausgegangen, dass Geschlecht natürlich gegeben und unveränderbar ist. Die Bedeutung und Bewertung von Geschlechterdifferenzen sind jedoch maßgeblich an der Herstellung und Aufrechterhaltung der symbolischen Ordnung der Zweigeschlechtlichkeit beteiligt. Dabei ist Geschlecht immer auch verknüpft mit anderen Kategorien der Differenzierung, Hierarchisierung und Strukturierung. Die Geschlechterforschung hat Geschlecht zur Analysekategorie gemacht, zur Perspektive und zum Ausgangspunkt wissenschaftlicher Fragestellungen.

In diesem einführenden Seminar wollen wir uns zentrale Konzepte, Theorien und Begriffe der Geschlechterforschung/Gender Studies erarbeitet und mögliche Anknüpfungspunkte in die jeweiligen Fachdisziplinen diskutieren.

## 15181.4469 Gender-Macht-Gesundheit. Aspekte geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Intersektionalität & Gesundheit

**Lehrpersonen: Lena Haarmann, Vanessa Romotzky**

**Dienstags 14-15.30h**

Gesellschaftliche, sozio-kulturelle und biologische Bedingungen führen zu Unterschieden in der Art, Häufigkeit, Wahrnehmung und Behandlung von Erkrankungen. In diesem Seminar beleuchten wir die verschiedenen Ausprägungen und Zuschreibungen von Geschlecht, Gender und sexuellen Identitäten in Zusammenhang mit Gesundheit und dem Gesundheitswesen. Was bedeutet ein nach wie vor vorherrschendes binäres Geschlechterverständnis für die psychische und physische

Gesundheit(sversorgung)? Mit einem machtkritischen Blick möchten wir Strukturen und Normen hinterfragen, die zu Diskriminierungen führen (können). Ein interdisziplinärer Wissensaustausch über die unterschiedlichen Verständnisse von Geschlecht und Gesundheit soll zur Diskussion anregen und Erkenntnisse aus der Psychologie, den Sozial- und Kulturwissenschaften und der Medizin zusammenbringen.

## **Aufbauseminare (3 CP):**

### **15181.4470 Geschlecht und Gleichstellung im Recht aus (queer-)feministischer Perspektive**

**Lehrperson: Christina Jacobs**

- 1. Block 14./15.06.24**
- 2. Block 19./20.07.24**

Obwohl die Gleichberechtigung der Geschlechter in der Verfassung verankert ist, bestehen rechtliche Ungleichheiten dennoch fort. In diesem Seminar werden dafür relevante feministische und queere Themen im Kontext des Rechts behandelt. Dazu gehören u. a. die Bedeutung der Frauenbewegung für das Recht, Gleichberechtigung im europäischen Vergleich, das Recht auf Schutz vor sexueller und häuslicher Gewalt, das Antidiskriminierungsrecht, reproduktive Rechte, Heteronormativität im Familien- und Abstammungsrecht und das Personenstandsrecht.

Wir schauen uns das Verständnis von Geschlecht im Recht an und lernen die gesetzlichen Regelungen zu den verschiedenen Themen kennen. Im Anschluss an den jeweiligen Themenbereich werden wir kritisch analysieren, wodurch Ungleichheiten fortbestehen und gemeinsam diskutieren, was sich für die Erreichung tatsächlicher Gleichstellung im Recht ändern müsste.

### **15181.4472 What a body can do: Perspektiven und Debatten um Körper und Geschlecht in den Gender und Queer Studies**

**Lehrperson: Fedora Hartmann**

**Dienstags 12-13.30h**

Dieses Seminar gibt einen Einstieg in wichtige und anhaltende Debatten rund um Körper und Geschlecht in den Gender und Queer Studies. Körper kommen dabei ganz verschiedentlich in den Blick: als Ort emanzipatorisch-kritischer Bewegungen, als Effekt performativer Praktiken und als Möglichkeiten der Subversion und Transformation cis-heteropatriachaler Macht- und Geschlechterstrukturen. Mit der Frage „What a body can do“ im Hinterkopf versteht das Seminar Körperkonzepte in den Gender und Queer Studies als fortlaufend im Wandel begriffen und damit hervorragend geeignet konkrete Debatten und verschiedene Perspektiven auf Körper, Geschlecht, Sexualität und Identität exemplarisch und systematisch miteinander zu verbinden.

## 15181.4473 Sozioökonomische Perspektiven auf Geschlechterungleichheit

**Lehrpersonen: Sophie König, Zarah Westrich**

**Einführende Sitzung: 07.06.24 15-16.30h**

- 1. Block: 28./29.06.24**
- 2. Block: 12./13.07.24**

“The purpose of studying economics is not to acquire a set of ready-made answers to economic questions, but to learn how to avoid being deceived by economists.”  
(Robinson (1978) in: Contributions to Modern Economics)

Nach der Ökonomin Joan Robinson ist das Ziel des Wirtschaftsstudiums nicht, fertige Antworten auf wirtschaftliche Fragen zu erhalten, sondern zu lernen, wie man sich von Ökonom\*innen nicht täuschen lässt. Hierzu will das Seminar einen Beitrag leisten und Teilnehmenden einen Einstieg in wirtschafts- und sozialpolitische Debatten aus Geschlechterperspektive ermöglichen.

Neben einer Einführung in den Ansatz und die Methoden der Sozioökonomie werden anhand aktueller Gender Gaps sozialstaatliche Institutionen und wirtschaftspolitische Zusammenhänge kritisch diskutiert. Abschließend soll die Ökonomie als Disziplin in den Blick genommen werden. Zentrale Fragen sind: Wie entstehen sozioökonomische Unterschiede nach Geschlecht? Welche Anreize werden durch bestehende sozialstaatliche Institutionen gesetzt? Welche Stimmen werden in der Ökonomie überhört?

## 14389.0007 Situiertes Wissen

**Lehrperson: Lisa Krall**

**Montags 12-13.30h**

Das Konzept des "situierten Wissens" ist eng mit dem Namen der feministischen Wissenschaftshistorikerin Donna Haraway verbunden. In ihrem gleichnamigen Text von 1988 schreibt Haraway gegen ein patriarchales, auf technologische Entwicklung und wissenschaftlichen "Fortschritt" geeichtes System an und hinterfragt dabei die weitverbreitete Vorstellung von objektivem, neutralem Wissen. Ganz zentral ist ihr Verständnis von Wissenschaft und Objektivität, dass sich von einem üblichen stark unterscheidet, wenn sie stark macht, dass Wissen nicht universell gültig ist, sondern immer kulturell und historisch hergestellt und somit auch begrenzt gültig. Vor allem Haraways frühe Arbeiten haben starke Bezüge zu Feministischer Wissenschaftsforschung. Das Seminar erarbeitet sich daher zunächst Grundlagen der feministischen Wissenschaftskritik, setzt sich mit Haraways Konzept und verschiedenen Texten auseinander und bezieht auch andere – z.B. sozialwissenschaftliche, postkoloniale und geschlechtertheoretische Texte – ein, in denen Erkenntnisgewinn ebenfalls als immer schon situiert und von spezifischen Standpunkten aus verstanden wird. Das Lesen und Vorbereiten von Fachtexten ist erforderlich, damit wir uns die Inhalte gemeinsam erarbeiten und diese diskutieren können.



## **Seminare in Regelstudiengängen (2 CP):**

14196.0207 Zwischen Ehe und Martyrium: Perspektiven auf Weiblichkeit und Heiligkeit im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit

**Lehrperson: Ida Colangelo**

14196.0209 Entwurf/Entwerfen

**Lehrperson: Bianka Scharmann**

14213.0304 Feministische Philosophie der Gegenwart

**Lehrperson: André Grahle**

14379.1005 Habitus und Gender ("Die männliche Herrschaft" von Pierre Bourdieu - Lektüreseminar)

**Lehrperson: Anke Clasen**

14385.0006 Familie werden – Schwangerschaft, Geburt und frühe Phasen des Familienlebens in der Perspektive des Doing Family Ansatzes

**Lehrperson: Petra Götte**

14385.0009 Ankerkennung Zeugenschaft, Moral. Erinnerungskultur im 21. Jahrhundert

**Lehrperson: Anne Klein**

14385.0019 (Ernährungs-)Diskurse um Mutterschaft

**Lehrperson: Rafaela Schmid**

14387.0014 Perspektiven des interaktionistischen Konstruktivismus: Zur Dekonstruktion der Geschlechter bei Foucault und Butler

**Lehrperson: Stefan Neubert**

14389.0002 Sexualisierte Gewalt und mögliche Schutzkonzepte

**Lehrperson: Claudia Nikodem**

14389.0003 Soziologische Blicke auf Familien und andere Lebensformen

**Lehrperson: Claudia Nikodem**

14390.0033 Erinnerungskultur und Kommunalpolitik

**Lehrperson: Georg Gläser**

14404.0002 Mediale Inszenierungen von Geschlecht

**Lehrperson: Flo Bader**

14436.0955 Frauen in der römischen Armee - Wie Funde antike Lebensumstände beleuchten

**Lehrperson: Stefanie Hoss**

14467.0238 Grundlagen und Ansätze der Genderstudies

**Lehrperson: Juliane Kreppel**

14467.0241 Familienkatastrophen in der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts

**Lehrperson: Barbara Adams**

14467.0735 Die verfolgte Unschuld

**Lehrperson: Claudia Liebrand**

14467.0742 Weibliche Autorschaft um 1800

**Lehrperson: Manuela Günter**

14467.0769 Contra naturam. Sodomie als Grenzdiskurs des ‚Natürlichen‘

**Lehrperson: Fabian Scheidel**

14501.2022 Sprache und Geschlecht: Perspektiven aus Afrika

**Lehrperson: Angelika Mietzner**

14501.2247 Gender and power in Africa

**Lehrperson: Maria das Dores Girão da Cruz**

14506.1303 Gender, Sexualität und Ethnologie: Eine intersektionale Einführung

**Lehrperson: Cora Gäbel**

14514.0015 Gender, soziale Realität und Machtverhältnisse in der zeitgenössischen arabischen Literatur

**Lehrperson: Stephan Milich**

14524.3001 Klasse, Gender u. Ethnizität im chinesischen Entwicklungsmodell

**Lehrperson: Felix Wemheuer**

14535.0526 'El deseo que nos mueve.' Subversion und (weibliches) Begehren in der Literatur Lateinamerikas

**Lehrperson: Rebecca Seewald**

14535.0530 Natur – Frau – Gewalt: Künstlerisch-literarische Gegenwartsstimmen aus Peru und Brasilien

**Lehrperson: Claudia Cuadra**

14569.3302 Finding a Voice: Women's Writing between the 18th and 20th Century

**Lehrperson: Sarah Dominique Busch**

14569.3402 Food and Body Politics in American Literature and Culture

**Lehrperson: Verena Wurth**

14595.3201 In Köln und um Köln herum. Die Hexenverfolgungen der Frühen Neuzeit

**Lehrperson: Gudrun Gersmann**

14595.3401 Afroamerikanische Geschichte vom 19. - 21. Jahrhundert

**Lehrperson: Anke Ortlepp**

14595.3503 Stadtplanung und Städtebau in Lateinamerika

**Lehrperson: Katharina Schembs**

14595.4201 Hexenforschung im Archiv. Wasserproben, Hexenprozesse, adlige Hexenpolitik: Westfälische Beispiele

**Lehrperson: Gudrun Gersmann**

14633.2007 Einführung in die Methoden der Kirchengeschichte: Heilige und Hagiographie

**Lehrperson: Maria Munkholt**

14676.0013 A Room of One's Own

**Lehrperson: Carolin Eidner**

14677.0018 (un-)glückliche Kunst

**Lehrperson: Charlotte Püttmann**

14678.0002 Mischwesen: Fiktion und Collage

**Lehrperson: Frauke Dannert**

14678.0006 Bodymaterial: Die De\_Konstruktion von Körpern mithilfe der Collage

**Lehrperson: Frauke Dannert**

14678.0009 Trans Perspektive

**Lehrperson: Luce de Lire**

14679.0018 Care-Lab. Pro & Contra Care - Who cares?

**Lehrperson: Martina Leeker**

14685.0010 „Bitches brauchen Rap“– Deutschrapp, Gender und ‚hiphop-feminism‘

**Lehrperson: Charlotte Furtwängler**

15204.0007 Kinotexte: Exkursion zum Frauen Film Fest Köln

**Lehrperson: Karolin Meunier**

15204.0028 Von Cyborgs und Gefährten. Donna Haraways zugewandter Transhumanismus

**Lehrperson: Michael Seemann**

15321.0002 Familie werden durch Reproduktionstechnologien. Eine sozialwissenschaftliche Perspektive

**Lehrperson: Eva Säger**

15321.0004 Ideologie der Ungleichwertigkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0006 Rassismus Revisited

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0007 Identitätspolitik?!

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0008 Neoemanzipatorische Sexualpädagogik

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0009 Gender-Kompetenzen-Vermitteln

**Lehrperson: Annette Vanagas**